

Prof. Dr Hartmut Rein | 17.02.2017

Gartenschau- und Kulturtourismusangebote – Beispiele und Erfolgsfaktoren

Klausurtagung der LEADER-Region
Ostprignitz-Ruppin

17./18.02.2017, Wusterhausen/Dosse

Gliederung

Kurzvorstellung

Kulturtourismus Markt und Zielgruppen

Thematische Verknüpfungsbeispiele

Regionale Verknüpfungsansätze

Erfolgsfaktoren



**Geschäftsführender
Gesellschafter BTE**



**Professor für „Nachhaltiges
Tourismusmanagement“ an der
Hochschule für nachhaltige
Entwicklung Eberswalde**



Unser Name ist Programm

**LAG-Mitglied mit dem Projekt
„ganz.kultur“ in Ganz/Kyritz
seit 2015**

ganz.kultur
Musik | Kunst | Tanz

BTE - Tourismus- und Regionalberatung

- 26 Jahre Erfahrungen über 700 Projekte
- 23 Mitarbeiter an den Standorten Berlin, Hannover & Eisenach
- Hohe Qualität und starker Service: individuell und innovativ

GEMEINWOHL
ÖKONOMIE 
Ein Wirtschaftsmodell
mit Zukunft

TourCert
PREFERRED PARTNER



ServiceQualität
DEUTSCHLAND



BTE-Leistungen

**Marketing-
und
Organisations-
beratung**

**Machbarkeit
und
Wirtschaftlich-
keit**

**Destinations-
entwicklung
und
Tourismus-
konzepte**

**Infrastruktur-
planung**

**Kommunikation
und Grafik**

**Regional-
entwicklung
und
-beratung**

**Event- und
Wettbewerbs-
organisation**

Seite erstellen

Aktuell
2015



Ganz.kultur - Musik, Kunst, Tanz Gemeinschaft

[Kontaktiere uns](#) [Gefällt dir](#) [Nachricht senden](#)

[Chronik](#) [Info](#) [Fotos](#) [„Gefällt mir“-Angaben](#) [Videos](#)

77 Personen gefällt das

Freunde einladen, um diese Seite mit „Gefällt mir“ zu markieren

INFO

Das Kulturprojekt in der Ostprignitz mit Konzerten, Ausstellungen, Tanzvorführungen, Lesungen, Filmvorführungen, Dorffesten u.m...
 <http://www.ganzkultur.de/>

FOTOS

[Beitrag](#) [Foto/Video](#)

Schreib etwas ...

[Posten](#)

Ganz.kultur - Musik, Kunst, Tanz hat 4 neue Fotos hinzugefügt.
8. September um 15:57 · Bearbeitet ·

Das Musikkabarett KEVIN KANN NOCH NICHT TEILEN von und mit Stefanie Dietrich war ein voller Erfolg!

Trotz des kräftigen Regens waren viele am letzten Samstag gekommen und wurden dafür mehr als belohnt. In einer gelungenen Dramaturgie wechselte die Unterhaltungskünstlerin zwischen Sprech- und Singpassagen: Witzig-humorvolles, Ernstes und Nachdenkliches rund um die Mutterrolle alternierten miteinander. Mit viel Gänsehaut für die Zuhörer...



Kulturtourismus Markt und Zielgruppen

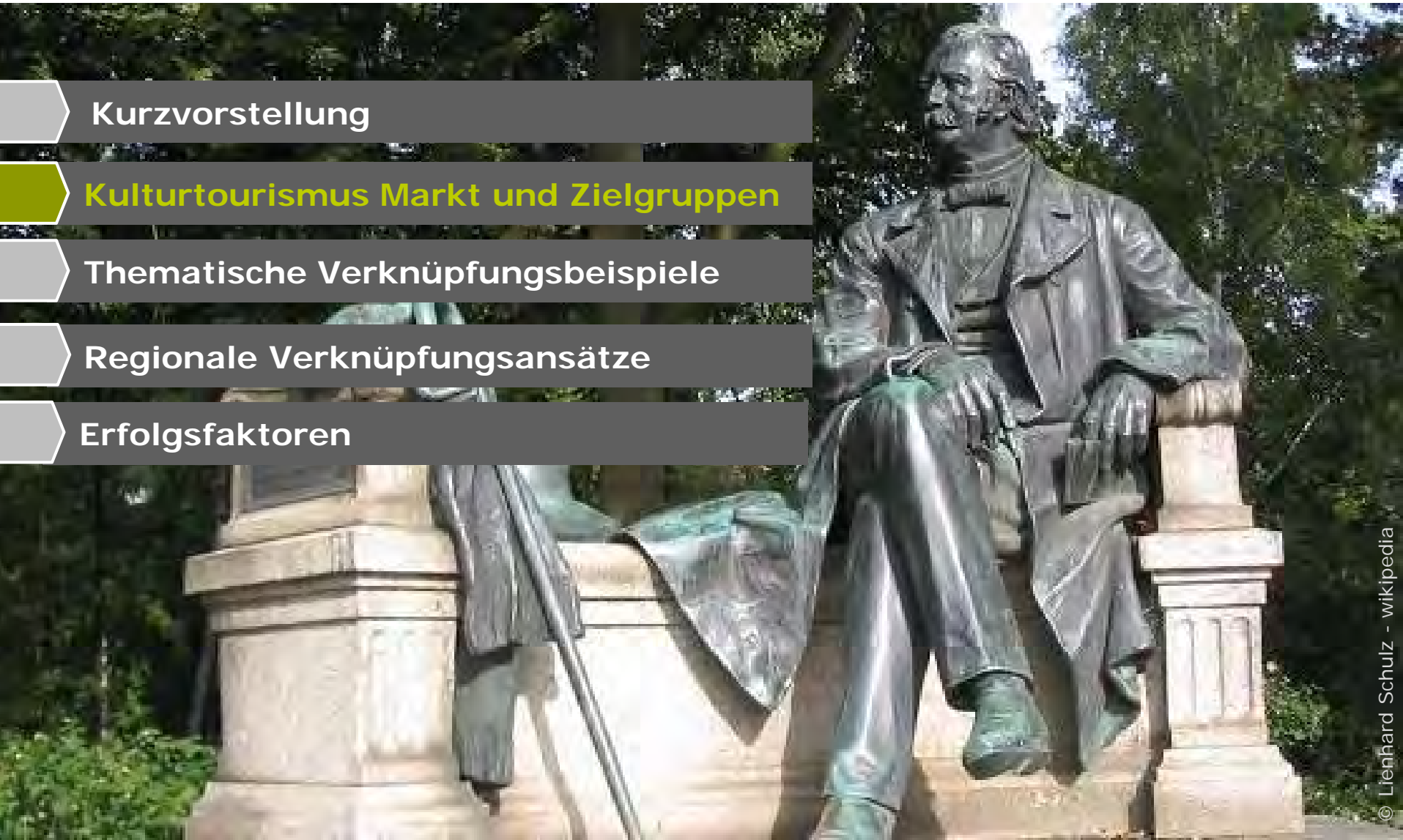
Kurzvorstellung

Kulturtourismus Markt und Zielgruppen

Thematische Verknüpfungsbeispiele

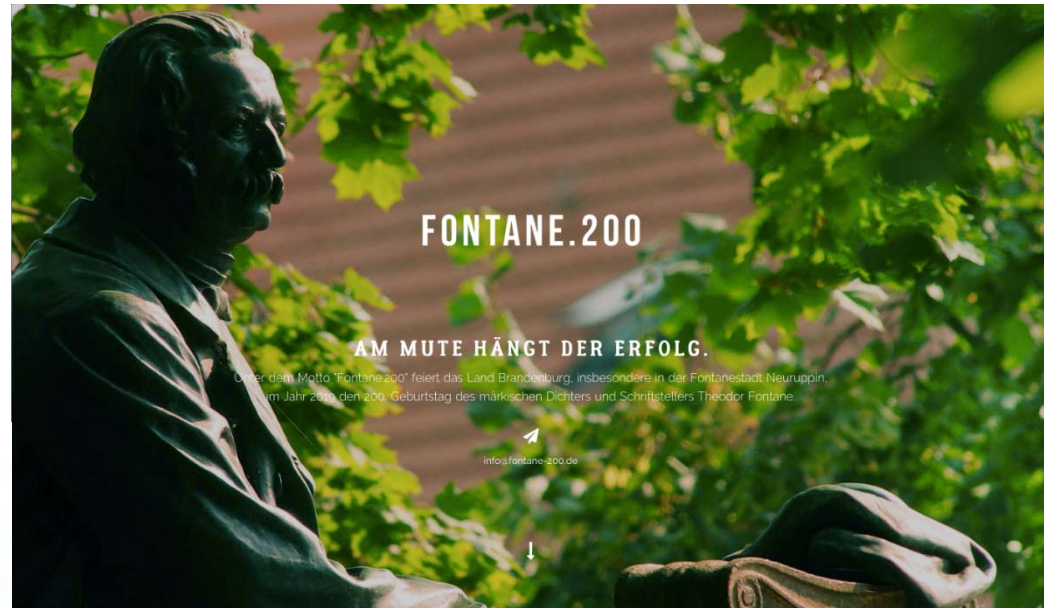
Regionale Verknüpfungsansätze

Erfolgsfaktoren



Zwei Orte, zwei kulturtouristische Themen 2019

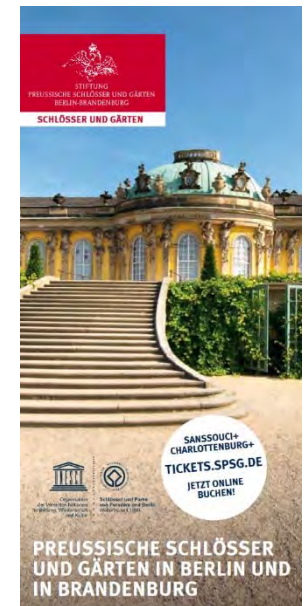
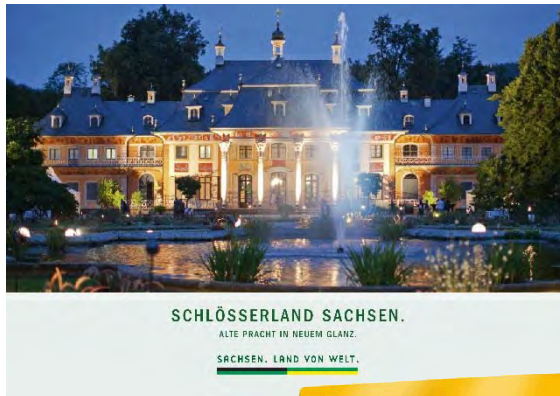
LaGa Wittstock/Dosse (Gartenschau)



Fontane.200 in Neuruppin (Jubiläum einer Literaturpersönlichkeit)

Kulturtourismus ... ein reizvoller Markt

- Kulturtourismus: Megatrend
- zahlreiche Destinationen haben Angebote im Portfolio
- viele gute Angebote am Markt
- Reiseveranstalter nehmen Thema gerne auf; auch Garten- und Literaturreisen



Kulturtourismus ... ein breiter Markt

- Keine eindeutige bzw. umfangreiche Definitionen
- Kulturreisen im engeren Sinne: Nische „Freaks – Spezialisten“
 - Studien-, Bildungs-, Besichtigungsreisen, Eventreisen, ...
- Kulturreisen im weiteren Sinne: Volumen „Auch-Kultur“
 - Kultur + Radfahren, Besuch kultureller Sehenswürdigkeiten, Veranstaltungen im Rahmen eines Urlaubes, ...



DTV 2015: TOP10 Aktivitäten bei Urlaubsreisen im Inland ab einer Übernachtung

Kulturtourismus ... Trends

- Tagesgäste und Kurzurlauber sind im Kulturtourismus wesentlich,
- **Anlässe für Tagesreise: 16,3 % Besuch einer speziellen Aktivität** (z.B. Konzert, Theater, Ausstellung); **17% Besuch von Sehenswürdigkeiten/ Attraktionen** (z.B. Zoo, Schloss, Museum, Landschafts-, Naturattraktionen) *(dwif 2013)*
- **Tagesausflüge -> 13,5% Einkaufsfahrt** (nicht täglicher Bedarf), **12,1% Besuch von Sehenswürdigkeiten/Attraktionen, 10,4% Besuch einer speziellen Veranstaltung** *(dwif 2013)*
- **Anstieg der älteren Bevölkerung, Singles: Kurzurlaube, Zweit- und Drittreise steigen weiter**

Kurzurlaubsreisen (2-4 Tage)

Jahr	Kurzurlaubs-reisende	Kurzurlaubs-reisen p. P.	Kurzurlaubs-reisen	Ausgaben p. P./Reise	Umsatz
2014	32,6 Mio.	2,32	75,7 Mio.	€ 261	€ 19,8 Mrd.

F.U.R.: 2015

Kulturtourismus ... Zielgruppen



Quelle: Pröbstle, Yvonne (2014): Kulturtouristen. Eine Typologie, Wiesbaden.

Zielgruppen FONTANE.200 + LaGa Wittstock/Dosse

Je größer der Erfahrungshintergrund und der Stellenwert von Kunst und Kultur auf Reisen, desto geringer ist das gemeinsame Zielgruppenpotential!

Daher nicht zu viel Energie in „thematische Verknüpfungen“ Fontane mit LAGa investieren, jedes Thema hat seine eigenen Spezialisten.

Schwerpunkt auf die **Vielfalt der Erlebnismöglichkeiten in der Region** setzen und mit den Events die „aufgeschlossenen Entdecker“ und „unterhaltungsorientierten Ausflügler“ gemeinsam ansprechen und Anlässe für Wiederholungsbesuche schaffen!

Daher Vernetzung der Eventorte Wittstock/Dosse und Neuruppin mit der Region ausbauen!



Zielgruppen LaGa Wittstock/Dosse

■ Hauptzielgruppen Gartenschauen

- Personen ab 55 Jahre*
- Garten- und Naturinteressierte
- Freizeitgärtner*
- Familien mit Kindern
- Neue „Landlust“

■ Nebenzielgruppen Gartenschauen

- Fachbesucher
- Gartenbaubetriebe
- Delegationen*
- Tagungsteilnehmer*
- Jugendliche und Junge Erwachsene
- Schulklassen*

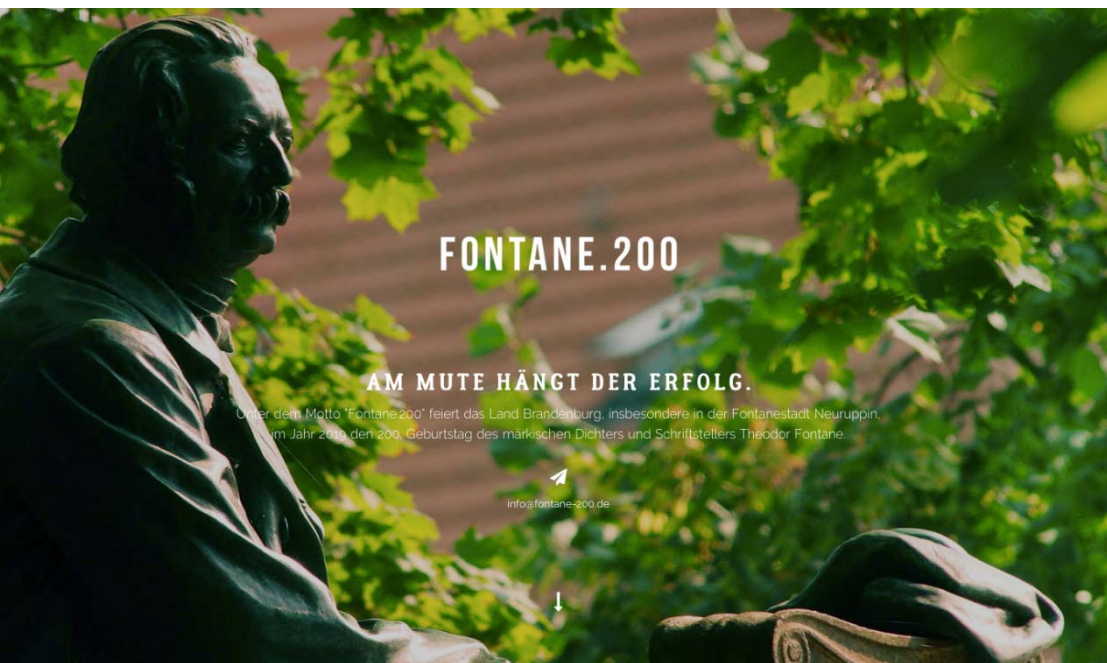
* für Gruppen geeignet

Quelle: Sandner, J., 2012



Zielgruppen FONTANE.200

- **Klassischer Kulturtourist - keine eindeutige Definition**
- **Kulturtourist im engeren Sinne:**
Nische „Freaks – passionierte Spezialisten“
Studien-, Bildungs-, Besichtigungsreisen, Eventreisen
- **Kulturtourist im weiteren Sinne: Volumen „Auch-Kultur“**
Besuch kultureller Sehenswürdigkeiten, Kultur + Radfahren, Veranstaltungen im Rahmen eines Ausflugs oder Urlaubes, ...



Zielgruppen – Fazit Konkurrenzfaktoren

- Für beide sind die Region und Berlin die Hauptquellmärkte für Tagesausflügler
- Jeder Event braucht seine Besucher(zahlen) und seinen Erfolg
- Veranstaltungen der beiden Events konkurrieren um die potentiellen Besucher (*unvermeidlich*)
- Keine direkte thematische Verbindung LaGa mit Fontane, daher keine unmittelbare Konkurrenz bei den Kernzielgruppen
- Jedes Thema für sich lässt sich mit der Region verknüpfen, sowohl Fontane (z.B. über Fontaneorte) als auch das Thema Garten/Park (z.B. Offene Gärten)

Zielgruppen – Fazit Synergiefaktoren

- „Ausflügler“ suchen immer neue Reiseanlässe, daher aufeinander verweisen für Folgebesuche
- LaGa und Fontane lenken die Aufmerksamkeit auf die gesamte Region OPR *(mit Angeboten für die Region nutzen, siehe Beispiele)*
- Thematische Vernetzungen schaffen Erlebnismöglichkeiten und laden zu längeren Aufenthalten in der Region ein
- Bahn verbindet die beiden Eventorte Neuruppin und Wittstock/Dosse, Bahnverbindung als eigenen Erlebnisort nutzen *(z.B. an bestimmten Tagen Fontaneerzähler in der Bahn, Tipps vom Gärtner in der Bahn)*
- Radwege (z.B. Prignitz Express Radweg) verbinden die beiden Eventorte, für Angebote und Werbung nutzen
- „Übernachtungsgäste“ haben zwei (zusätzliche) attraktive Ziele in der Region

Thematische Verknüpfungsbeispiele

Kurzvorstellung

Kulturtourismus Markt und Zielgruppen

Thematische Verknüpfungsbeispiele

Regionale Verknüpfungsansätze

Erfolgsfaktoren



Mit Kultur auf Tour – Potsdamer EntdeckerTOUREN

Mit Kultur auf Tour

Die Panorama- und Parklandschaft der Potsdamer Havelseen zieht sich von der Pfaueninsel über Potsdam und Werder bis Paretz weit hinaus in das Havelseengebiet. Längs der Havel hat sich durch die Hand von Kurfürsten, Königen, Obstzüchtern und Bauern über mehrere Jahrhunderte eine Kulturlandschaft von außergewöhnlichem Reiz entwickelt. Im Jahr 2001 findet hier die Bundesgartenschau Potsdam (BUGA) statt. Die empfohlenen Tagestouren verbinden landschaftliche und architektonische Sehenswürdigkeiten für kulturtouristisch Interessierte. Ob als Radfahrer, Wanderer, per Auto/Bus oder Schiff unterwegs – für jeden Geschmack ist ein Tourenvorschlag dabei. Für jede der hier vorgestellten Touren ist ein extra Infoblatt entstanden. Ein Besuch lohnt sich, es gibt viel zu entdecken.



MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG



Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam



Kulturelle Thementouren in die Region um Potsdam



- 1 Tour zur Kirscheninsel Töplitz**
 Mit dem Rad durch die Bornimer Feldflur zur Insel Töplitz. Eine Tour entlang der Alleen und Seen, vorbei an Feldern und Obstplantagen. Aussichten in die Landschaft entdecken und am Obsthof eine Rast einlegen.
- 2 Ausflug zu den Obsthöfen**
 Mit dem Pkw/Bus zu einigen Obsthöfen der Region. Sie können das Obst selber pflücken oder im Laden kaufen, die Konfitürenherstellung miterleben und im Museum die Geschichte des Obstbaus kennenlernen.
- 3 Havelländische Ziegeltour**
 Eine Wanderung/Radtour durch die ehemalige Industriemetropole der Ziegelherstellung. Die Tonabbaugebiete entdecken, die Ziegelherstellung hautnah miterleben und gemauerte Zeitzeugen bewundern.
- 4 Route der Landschaftsmalerei**
 Mit dem Auto zu den Lebens- und Schaffensstätten der Landschaftsmaler dieser Region. Auf einer Wanderung oder vom gemieteten Boot aus, mit den Augen eines Malers, die Potsdamer Kulturlandschaft neu entdecken.
- 5 Schlössertour**
 Mit dem Rad entlang der Seen, sich an den Schlössern in eine andere Zeit versetzen lassen. Die Ausstattung bewundern, im Park königlichen Spuren folgen oder bei einem Kaffee die Landschaft genießen.
- 6 Panoramatur**
 Auf dieser Wanderung ist von Türmen oder Höhenzügen die Panorama- und Parklandschaft der Potsdamer Havelseen zu bewundern. Sind die Füße müde geworden, gibt es vom Schiff aus nochmals neue Ausblicke.
- 7 Gärten- und Parktour**
 Mit dem Auto/Bus die im 18. Jh. angelegten Landschaftsparks der Region besuchen und die Stauden von K. Foerster oder einen Bonsai-Garten bewundern. Für jeden Interessierten läßt sich hier etwas finden.
- 8 Durch die Kulturlandschaft**
 Mit dem Auto/Bus auf einer Stippvisite die Kulturlandschaft, Schlösser, das Handwerk und regionale Erzeugnisse kennenlernen. Auf dieser Tour kann die Vielfalt der Region bewundert werden.

Kirscheninsel, Obsthöfe, Ziegel, Landschaftsmalerei

Entdecker TOUREN

IN DIE POTSDAMER KULTURLANDSCHAFT

1 Tour zur Kirscheninsel Töplitz



Gesamttour ca. 52 km,
Strecke vom Potsdamer Bahnhof
bis zum BUGA-Gelände ca. 6 km



Entdecker TOUREN

IN DIE POTSDAMER KULTURLANDSCHAFT

2 Ausflug zu den Obsthöfen



Kurze Tour
mit ca. 24 km Wegstrecke,
Lange Tour
mit ca. 50 km Wegstrecke;
für Gruppen sind z.T.
Anmeldungen ratsam



Entdecker TOUREN

IN DIE POTSDAMER KULTURLANDSCHAFT

3 Havelländische Ziegeltour



Wandertour bis Petzow
ca. 3,5 Std. (ca. 10 km),
bis Ferch zur Bushaltestelle
etwa 4,5 Std. (ca. 13 km),
Rundwandertour durch die
Glindower Alpen ca. 45 min.
Für Radler, die bis zum Bahnhof
Schwielowsee fahren, sind noch
9 km hinzuzurechnen.



Entdecker TOUREN

IN DIE POTSDAMER KULTURLANDSCHAFT

4 Route der Landschaftsmalerei



ca. 28 km Wegstrecke

kleine Wandertour vom Ausflugs-
lokal und zurück ca. 2,5 km



Schlösser, Panoramen, Gärten, Kulturlandschaft

Entdecker TOUREN

IN DIE POTSDAMER
KULTURLANDSCHAFT

5 Schlössertour



Reine Fahrzeit insgesamt etwa 3 Std. (ca. 40km); wer die Schlösser in Potsdam auch abradeln möchte, muß noch ca. 1 Std. reine Fahrzeit (ca. 9km) hinzurechnen. Von Potsdam über Ferch bis Caputh ca. 28km, von Caputh nach Potsdam etwa 12km.



Entdecker TOUREN

IN DIE POTSDAMER
KULTURLANDSCHAFT

6 Panoramatour



per Schiff ca. 60 min von Potsdam nach Petzow, ca. 40 min von Caputh nach Potsdam



reine Gehzeit ca. 3,5 Std. von Petzow nach Caputh (ca. 12 km)



Entdecker TOUREN

IN DIE POTSDAMER
KULTURLANDSCHAFT

7 Gärten- und Parktour



Strecke insgesamt etwa 66 km, das Auswählen von nur einigen Stationen ist ratsam. Für einige Stationen und für Gruppen sind z.T. Anmeldungen erforderlich.



Entdecker TOUREN

IN DIE POTSDAMER
KULTURLANDSCHAFT

8 Durch die Potsdamer Kulturlandschaft



Strecke insgesamt ca. 83 km. Die Wanderung auf dem Höhenwanderweg dauert in eine Richtung ca. 25 min. Diese Tour führt durch das gesamte Gebiet der Kulturlandschaft, dafür ist ein ganzer Tag einzuplanen, durch Weglassen von Sehenswürdigkeit kann die Tour verkürzt werden.



HERAUSGEBER: LANDKREIS POTSDAM-MITTELMARK UND AMT FÜR FLURNEUORDNUNG UND LÄNDLICHE ENTWICKLUNG BRIESELANG



Vernetzung als GARTENNACHBARN der IGA Berlin



GARTENNACHBARN
IGA 2017 KORRESPONDENZREGION

GartenNachbarn

Kontakt

• SIEH, DAS GUTE LIEGT SO NAH

Die Korrespondenzregion der IGA 2017

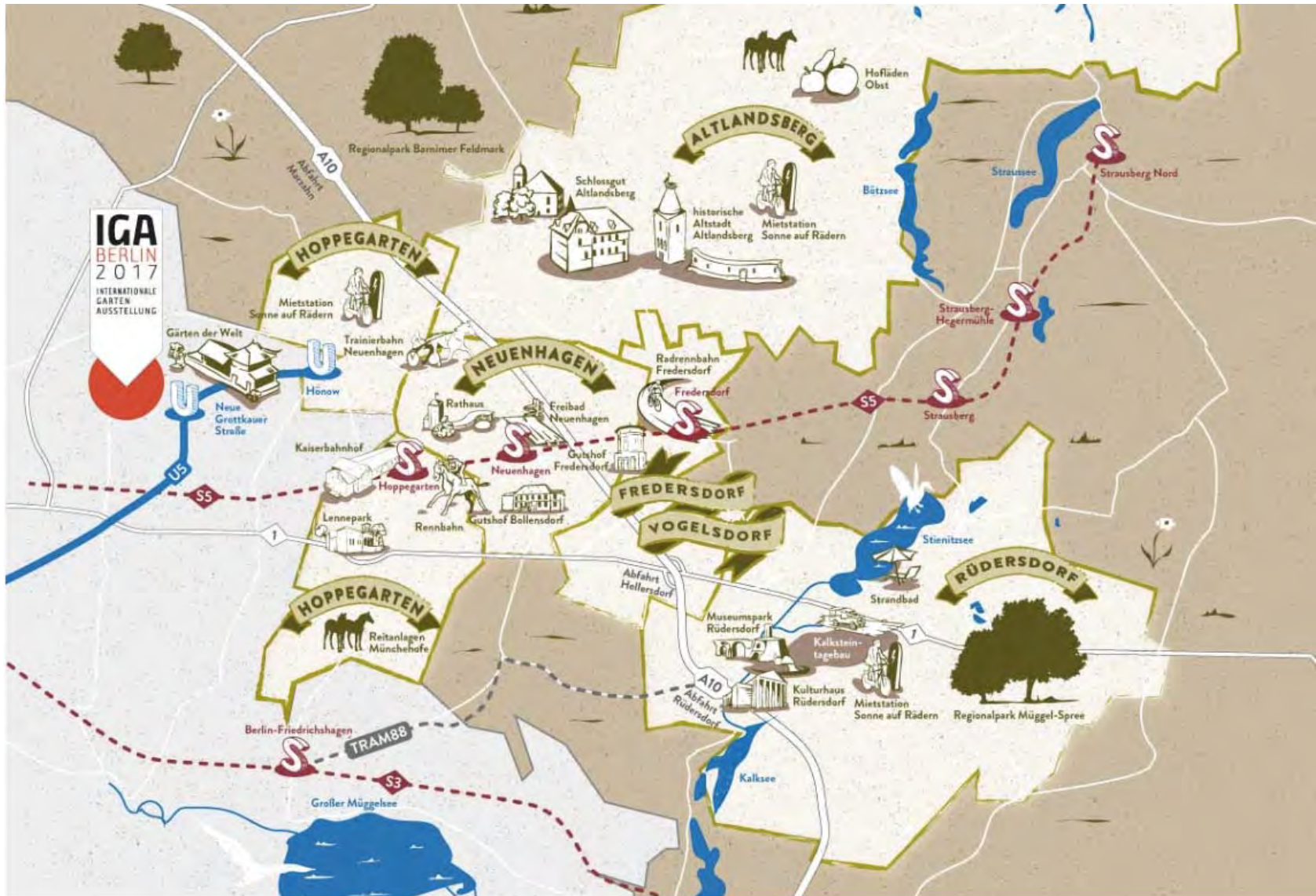
Östliches **Berliner Umland**

Ein Abstecher in die Erlebniswelten Brandenburgs

In den Gärten der Welt in Berlin Marzahn-Hellersdorf lässt sich internationale Gartenkunst verschiedener Epochen und Regionen eindrucksvoll und vielfältig erleben. Ob orientalisches



Regionale Vernetzung am Beispiel IGA Berlin 2017



LaGa Öhringen 2016 „Der Limes blüht auf“

Verknüpfung gelingt, wenn sich Themen in die Region führen lassen

Landesgartenschau
Öhringen 2016



Der Limes blüht auf
22. April bis 9. Oktober 2016

Gartenschau Blumen Aktuell Partner Stadt/Region Service Presse



Limes neu in Szene gesetzt

Mitten durch das Landesgartenschau Gelände in der Cappelaue verläuft ein Teilstück des Obergermanisch-Raetischen Limes, der 2005 in die UNESCO-Liste der Welterbestätten aufgenommen wurde. Auf rund 80 Kilometern Länge verläuft er durch den Hohenlohekreis. In Öhringen verläuft er auf rund 500 Metern Länge unsichtbar im Boden. Ein Grenzstein zeigt die historische Lage an. Mit einer großartigen Landartskulptur, einer Hecke aus rotblühenden und rotlaubigen Gewächsen, wurde das Bodendenkmal für die Landesgartenschau 2016 neu in Szene gesetzt und damit auch das Motto „Der Limes blüht auf“. Der Grenzwall wurde in der Mitte des 2. Jh. n. Chr. angelegt und bestand aus einer Schneise mit

Gelände

Highlights

Welterbe Limes

› Limes in Hohenlohe

› Limes Blicke

**LEADER-Projekt
„Limes Blicke“**



Von „Luther“ für „Fontane“ lernen

Von der „Luther-Vermarktung“ lernen

- Luther-Pass führt zu den Reformationsstätten in acht Orte in drei Ländern
- Der Luther Pass als verbindendes Element kultureller Aktivitäten zum Reformationsjubiläum
- Acht Städte in drei Bundesländern sitzen bei diesem Vorhaben in einem Boot. Gemeinsam wollen sie Besucher aus nah und fern für Geschichte und Geschichten aus dem Kernland der Reformation begeistern.
- Luther wirkte nicht nur in Wittenberg, sondern auch im Raum Elbe-Elster und in Torgau.

Teilnehmende Städte: Bad Liebenwerda, Doberlug-Kirchhain, Finsterwalde, Herzberg/Elster, Jüterbog, Lutherstadt Wittenberg, Mühlberg/Elbe, Torgau



Regionale Vernetzung durch „Lutherpass“



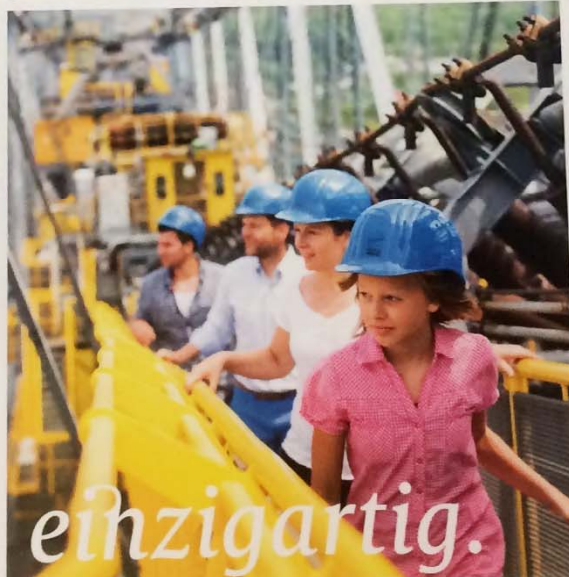
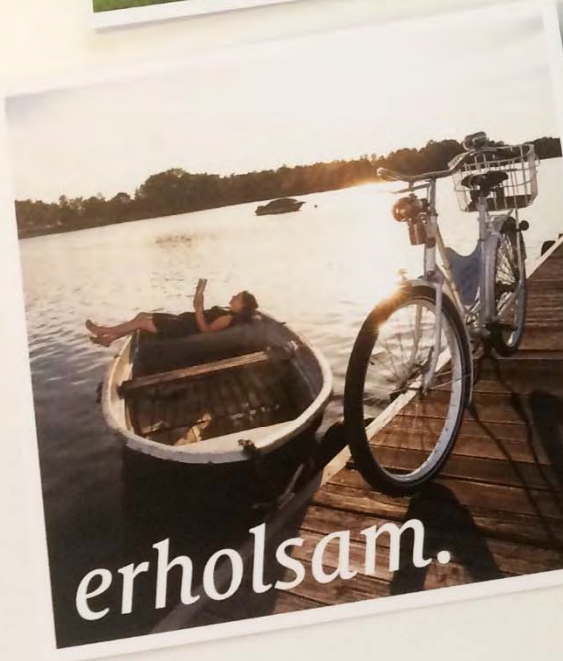
Stempelorte



Beteiligung von regionalen Markenpaten



Vernetzung über „Luther“ hinaus in Elbe - Elster



Museen, Bootstouren, etc. als Erlebnisangebote



Vier Museen im Verbund erleben

SÄCHSISCH-ODER-FREUßISCH?

Über Jahrhunderte sächsisch, gelangte das Elbe-Elster-Land nach dem Wiener Kongress 1815 in preußische Hand. Mit einem Kombiticket für 12,00 Euro pro Person erleben Sie die Geschichte dieser Kulturlandschaft in vier Museen.

Das Mitteldeutsche Marionettentheatermuseum in Bad Liebenwerda erzählt 250 Jahre Geschichte des sächsischen Wandermarionettentheaters und pflegt das musikalische Erbe der Gebrüder Graun. Das prachtvolle Schloss Döberitz erlebte als Nebenresidenz der Sachsen-Merseburger Herzöge um 1700 eine Blütezeit. Das Museum zeigt in temporären Ausstellungen Kunst und Fotografie.

Das Sängers- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde präsentiert einen originalen Kaufmannsladen der Gründerzeit. Finsterwalder und deutsche Sängergeschichte erlebt man hier mit den Finsterwalder Sängern und dem Chorwurm des Museums.

Bei Mühlberg/Elbe trafen 1547 die Heere einer katholischen Allianz auf den protestantischen Schmalkaldischen Bund. Die Geschichte dieses reformationsbestimmenden Ereignisses erzählt das Museum Mühlberg 1547.

INFORMIEREN UND BUCHEN

Museumsverbund Elbe-Elster
Schlossplatz 1, 03253 Döberitz-Kirchhain
T. 035322 688820, museumsverbund-lke.de

ÜBERALL ERREICHBAR

Alle Angebote des Tourismusverbundes Elbe-Elster-Land finden Sie unter www.elbe-elster-land.de

Zu zweit in einem Boot

ANGEBOT

- 2 Übernachtungen inkl. Frühstück im Hotel/Pension
- ab 2 Personen
- buchbar von März bis Oktober
- 1 Paddelboot für 6 Stunden
- 2 Fahrräder für einen Tag
- 1 regionales Essen inkl. Getränk
- 1 Tageskarte Wonneymar komplett

• ab 249,00 Euro p.P. im DZ (Pension)
• ab 304,00 Euro p.P. im DZ (Hotel)

BESCHREIBUNG

Aus einer völlig anderen Perspektive entdecken Sie die naturbelassene Landschaft entlang der „Schwarzer“ Erle. Sie erleben die den Tierreichtum der Flusslandschaft u. Sie treiben. An mehreren Ausleihstationen liegen Sie bereit. Nach diesem Abenteuererlebnis können Sie der Lausitztherme erholen und entspannen. Den „Niederlausitzer Heideerlebnis“ erkunden Sie r. rad und genießen die Schönheit der Region auf r. ten Radwanderwegen.

INFORMIEREN UND BUCHEN

Tourist-Information Bad Liebenwerda
Roßmarkt 12, 04924 Bad Liebenwerda
T. 035341 6280, www.bad-liebenwerda.de

ÜBERALL ERREICHBAR
Alle Angebote des Tourismusverbundes Elbe-Elster-Land finden Sie unter www.elbe-elster-land.de

LANDKREIS ELBE-ELSTER

Heideerlebnis für die Sinne

ANGEBOT

- 2 Übernachtungen inkl. Frühstück in der 3-Sterne Pension Weiner in Hohenleipisch
- ab 4 Personen
- buchbar von April bis Oktober
- geführte Wanderung
- 1 Heide-Menü
- 1 abendliches Lagerfeuer mit Heidebiervorstellung

• ab 130,00 Euro p.P. im DZ

BESCHREIBUNG

Wald und Heide des Naturschutzgebietes „Forsthaus Präsa“ laden nicht nur zum einfachen Wandern und Radfahren ein. Sehen, riechen, fühlen, hören und schmecken Sie die Heide. Die Wanderung durch diese besondere Landschaft öffnet Ihnen den Blick auf weite offene Flächen mit einer Ende August / Anfang September violett blühenden Heide und dem dunkelgrünen Farn alter Eichen. Sie hören das Blätterrauschen und den Gesang vielfältigster Vogelarten. Sie fühlen die Rinden alter Bäume und den lockeren Sand der weiten offenen Flächen und Sie schmecken die Köstlichkeiten der heimischen Heidewelt beim abendlichen Lagerfeuer.

ÜBERALL ERREICHBAR

Alle Angebote des Tourismusverbundes Elbe-Elster-Land finden

INFORMIEREN UND BUCHEN

Die Leobenburger e.V.
Bahnhofstraße 15, 04934 Hohenleipisch

Erlebnisangebote werden thematisch gebündelt

LANDKREIS ELBE-ELSTER

Pferdegeflüster – leise Töne der Natur

ANGEBOT

- ab 3 Personen
- buchbar von April bis September
- 1 Wanderung mit dem Pferd
- 1 Führung auf dem Hof und des Kneipen mit kleinem Imbiss
- individuelles Mittagessen

... ab 40,00 Euro p.P.

BESCHREIBUNG

Ein Tag inmitten von Pferden kann zu einem echten Erlebnis werden. Vor dem Spaziergang mit dem Vierbeiner steht ein wenig Pferdepflege auf dem Programm und dann geht es gemeinsam in das Naturschutzgebiet „Alte Röder“. Zur Stärkung gibt es regionale Gerichte in einem urigen Landgasthof. Ein Abendspaziergang zur Würdener Burg ruft mit anschließendem Lagerfeuer lässt den Tag ausklingen. Bei vorheriger Buchung können Sie auch gern in der Ferienwohnung des Reiterhofs übernachten.

INFORMIEREN UND BUCHEN

Reiterhof Würdenham
Dorfstraße 9, 04932 Röderland OT Würdenham
T. 03533 161360, www.reiterhof-wuerdenham.de

ÜBERALL ERREICHBAR

Alle Angebote des Tourismusverbandes Elbe-Elster-Land finden Sie unter www.elbe-elster-land.de

LANDKREIS ELBE-ELSTER

Kohle-Wind & Wasser-Tour

ANGEBOT

- 7 Übernachtungen inkl. Frühstück in Hotels und Pensionen
- ab 3 Personen
- buchbar von April bis Oktober
- Gepäcktransfer
- Karten- und Informationsmaterial
- Service-Telefonnummer

... ab 295,00 Euro p.P. im DZ

BESCHREIBUNG

Die Rundradtour mit ca. 250 km begleitet Sie zu den Wegmarken der Energiegeschichte. Bereits von alters her wussten die Menschen die Naturkräfte zu bändigen und für ihre Zwecke zu nutzen. Davon zeugen zahlreiche Wind- und Wassermühlen, die auch heute noch funktionstüchtig sind. Aber man begann auch, in der Erde nach dem schwarzen Gold, der Braunkohle, zu suchen und wurde fündig. Im Elbe-Elster-Land stand die erste Förderbrücke der Welt um hier war die größte Förderbrücke, die F60, im Einsatz. Ab auch der Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft wird durch die Radtour berührt.

INFORMIEREN UND BUCHEN

Tourismus GmbH – Land und Leute
Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 1, 02977 Hoyerswerda
T. 03571 408030, www.lausitz-tourismus.de

ÜBERALL ERREICHBAR

Alle Angebote des Tourismusverbandes Elbe-Elster-Land finden Sie unter www.elbe-elster-land.de

LANDKREIS ELBE-ELSTER

Vier Museen im Verbund erleben

SÄCHSISCH ODER PREUSSISCH?

Über Jahrhunderte sächsisch, gelangte das Elbe-Elster-Land nach dem Wiener Kongress 1815 in preussische Hand. Mit einem Kombiticket für 12,00 Euro pro Person erleben Sie die Geschichte dieser Kulturlandschaft in vier Museen.

Das Mitteldeutsche Marionettentheatermuseum in Bad Liebenwerda erzählt 250 Jahre Geschichte des sächsischen Wandermarionettentheaters und pflegt das musikalische Erbe der Gebrüder Graun.

Das prachtvolle Schloss Doblerlug erlebte als Nebenresidenz der Sachsen-Merseburger Herzöge um 1700 eine Blütezeit. Das Museum zeigt in temporären Ausstellungen Kunst und Fotografie.

Das Sängers- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde präsentiert einen originalen Kaufmannsladen der Gründerzeit. Finsterwalder und deutsche Sängersänger erleben man hier mit den Finsterwalder Sängern und dem Chorwurm des Museums.

Bei Mühlberg/Elbe trafen 1547 die Heere einer katholischen Allianz auf den protestantischen Schmalkaldischen Bund. Die Geschichte dieses reformationsbestimmenden Ereignisses erzählt das Museum Mühlberg 1547.

INFORMIEREN UND BUCHEN

Museumsverbund Elbe-Elster
Schlossplatz 1, 03553 Doblerug-Kirchham
T. 035322 688820, museumsverbund-ikee.de

ÜBERALL ERREICHBAR

Alle Angebote des Tourismusverbandes Elbe-Elster-Land finden Sie unter www.elbe-elster-land.de

LANDKREIS ELBE-ELSTER

Zu zweit in einem Boot

ANGEBOT

- 2 Übernachtungen inkl. Frühstück im Hotel/Pension
- ab 2 Personen
- buchbar von März bis Oktober
- 1 Paddelboot für 6 Stunden
- 2 Fahrräder für einen Tag
- 1 regionales Essen inkl. Getränk
- 1 Tageskarte Wonnezeit komplett

... ab 140,00 Euro p.P. im DZ (Personen)
... ab 120,00 Euro p.P. im DZ (Kinder)

BESCHREIBUNG

Aus einer völlig anderen Perspektive entdecken Sie die naturbewusste Landschaft entlang der „Schwarzen Elbe“. Erleben Sie den Tierreichtum der Flusslandschaft und lassen Sie sich treiben. An mehreren Ausleihstationen liegen Boot sich treiben. An mehreren Abenteuererlebnissen können Sie Sie bereit. Nach diesem Abenteuererlebnis können Sie der Lausitzthermie erholen und entspannen. Den Natur der Lausitzer Heidelandschaft erkunden Sie mit der „Niederlausitzer Heidelandschaft“ erkunden Sie mit der rad und genießen die Schönheit der Region auf gut ausgetreten Radwanderwegen.

INFORMIEREN UND BUCHEN

Tourinfo-Information Bad Liebenwerda
Rohrmarkt 12, 04924 Bad Liebenwerda
T. 035341 6280, www.bad-liebenwerda.de

ÜBERALL ERREICHBAR

Alle Angebote des Tourismusverbandes Elbe-Elster-Land finden Sie unter www.elbe-elster-land.de

LANDKREIS ELBE-ELSTER

Sängerstadt und liegender Eiffelturm

ANGEBOT

- 2 Übernachtungen inkl. Frühstück
- ab 2 Personen
- ganztägig buchbar
- 1 x 3-Gang-Menü am Abend
- 1 x Leihfahrrad
- 1 x Eintritt und Führung Besucherbergwerk F60

... ab 130,00 Euro p.P. im DZ

BESCHREIBUNG

Besucherbergwerk F60 – die Stahlkonstruktion wird auch als „Liegender Eiffelturm der Lausitz“ bezeichnet. Am Tag ragt der Stahlkloß als industrielles Zeitzeugnis und begehbares Besucherbergwerk weit über das flache Land. Eine Führung in 80 Metern Höhe ist ein eindrucksvolles Erlebnis. Erfahrene Bergwerksführer informieren zu Bergbautechnik, Bergbaugeschichte und zur touristischen Entwicklung am künftigen Bergheider See. Nachtlichtführungen am Wochenende lassen Licht und Stahl, Farben und geheimnisvolle Geräusche zu einer fast mystischen Kulisse verschmelzen.

INFORMIEREN UND BUCHEN

www.f60.de

ÜBERALL ERREICHBAR

Alle Angebote des Tourismusverbandes Elbe-Elster-Land finden Sie unter www.elbe-elster-land.de

LANDKREIS ELBE-ELSTER

Heideerlebnis für die Sinne

ANGEBOT

- 2 Übernachtungen inkl. Frühstück in der 3-Sterne Pension Werner in Hohenleipisch
- ab 4 Personen
- buchbar von April bis Oktober
- 1 geführte Wanderung
- 1 Heide-Menü
- 1 abendliches Lagerfeuer mit Heidebläserkostung

... ab 130,00 Euro p.P. im DZ

BESCHREIBUNG

Wald und Heide des Naturschutzgebietes „Forsthaus Pförs“ laden nicht nur zum einfachen Wandern und Radfahren ein. Sehen, riechen, fühlen, hören und schmecken Sie die Heide. Die Wanderung durch diese besondere Landschaft öffnet Ihnen den Blick auf weite offene Flächen mit einer Ende August / Anfang September violett blühenden Heide und dem dunkelgrünen Flor alter Eichen. Sie hören das Bläuterrauschen und den Gesang vielfältigster Vogelarten. Sie fühlen die Rinden alter Bäume und den lockeren Sand der weiten offenen Flächen und Sie schmecken die Köstlichkeiten der heimischen Heidewelt beim abendlichen Lagerfeuer.

INFORMIEREN UND BUCHEN

Die Lobenburger e.V.
Bahnhofstraße 15, 04934 Hohenleipisch
T. 03533 7823, www.lobenburger.de

Regionale Verknüpfungsansätze

Kurzvorstellung

Kulturtourismus Markt und Zielgruppen

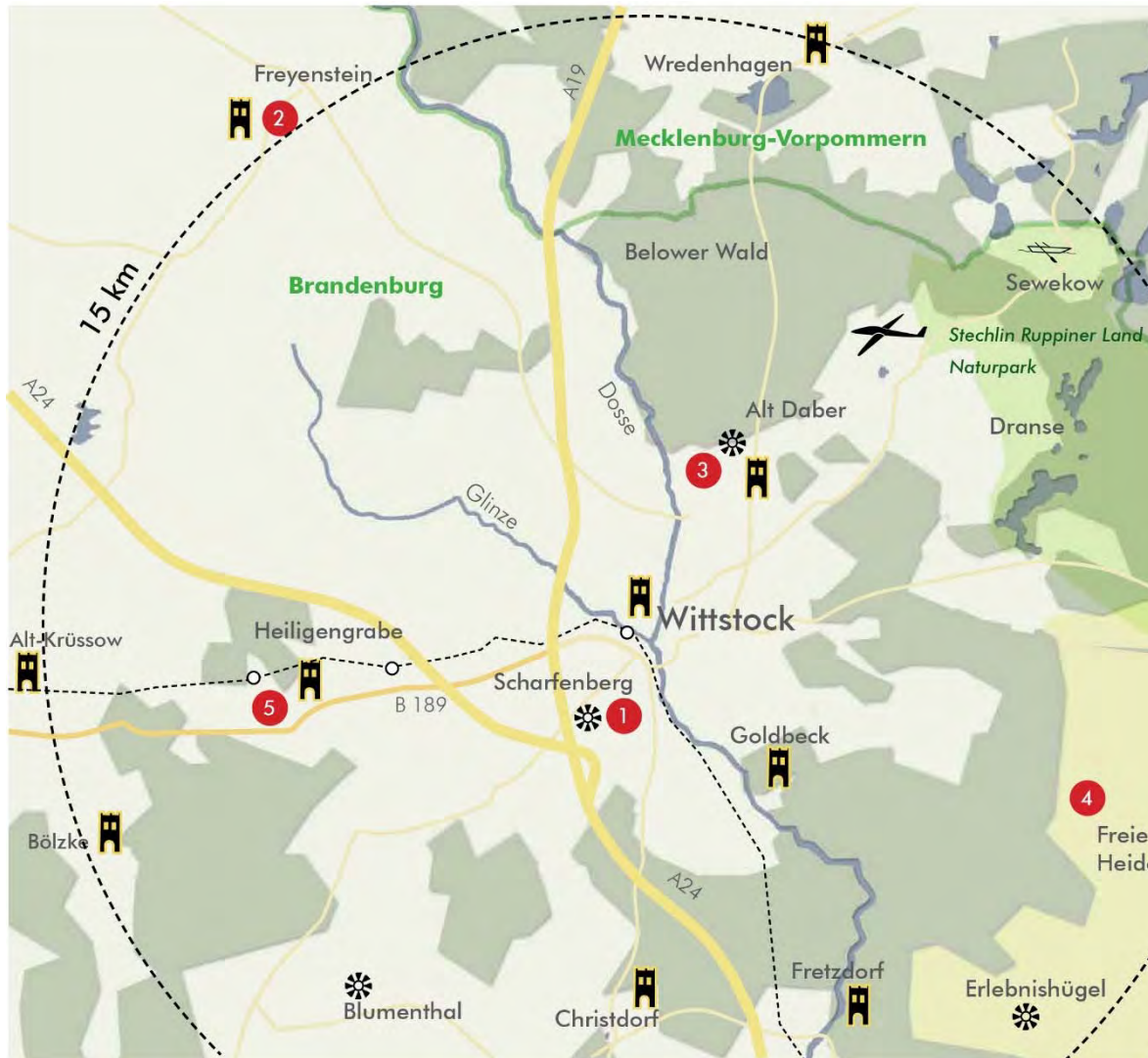
Thematische Verknüpfungsbeispiele

Regionale Verknüpfungsansätze

Erfolgsfaktoren



Nahvernetzung mit den LaGa-Korrespondenzräumen



Korrespondenzräume

1. Schlachtfeld Scharfenberg (1636)
2. Freyenstein, Archäologischer Park
3. Daberburg, Energiepark Alt Daber
4. Kyritz-Ruppiner Heide (Freie Heide), Sielmann-Stiftung
5. Heiligengrabe, Kloster Stift zum Heiligen Grabe
6. Naturpark Stechlin Ruppiner Land (?)

© Karte: Wittstock/Dosse – Grüne Bürgerstadt, Bewerbung zur Durchführung der Landesgartenschau in Brandenburg 2019

Regionale Vernetzung mit den Attraktionen

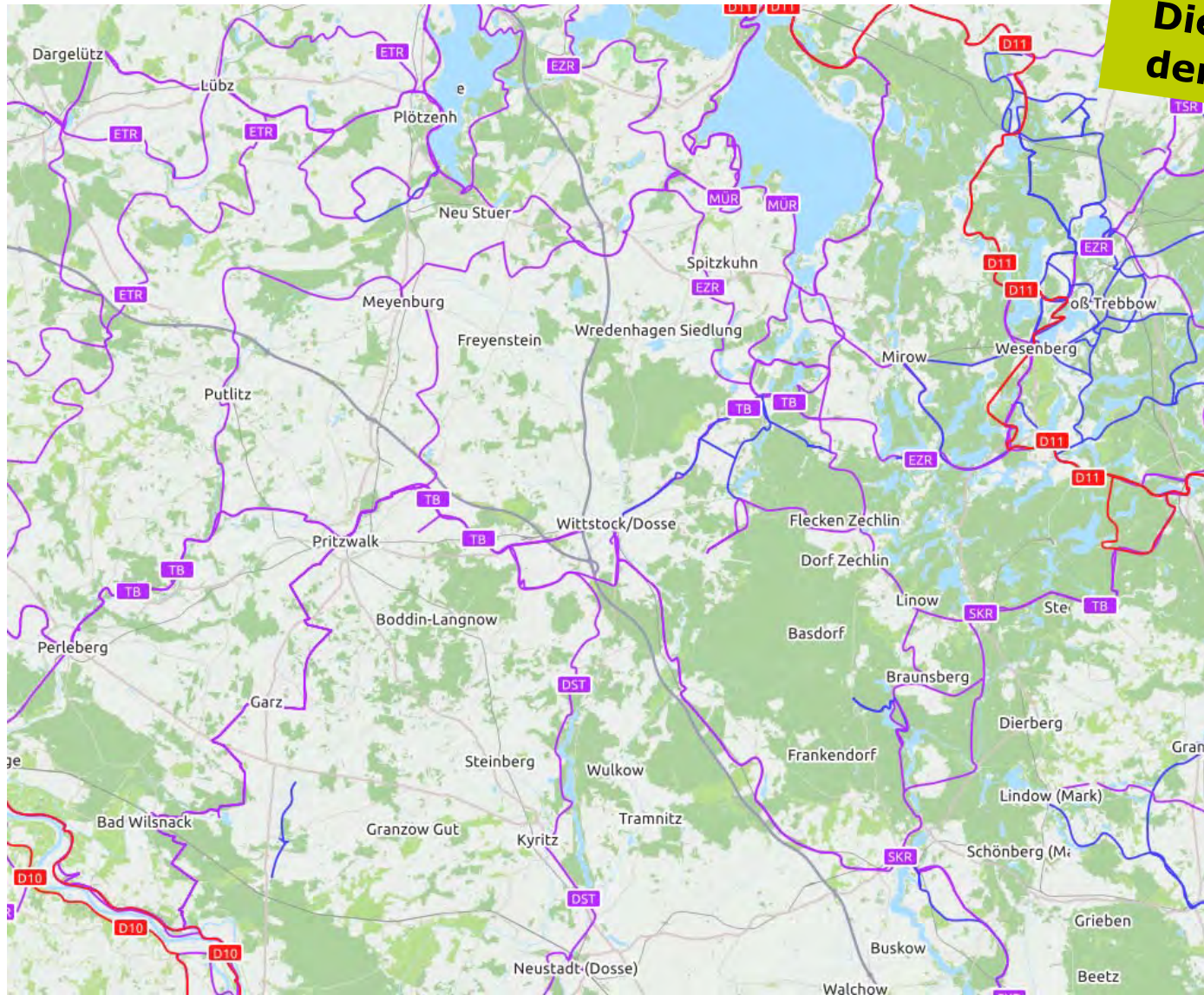


- **Kyritz:** Pfarrkirche St. Marien, Franziskanerkloster Kyritz/Klostergarten, Kleinsthäuser, Badeanstalt, Insel, ...
- **Wusterhausen:** Wegemuseum, ...
- **Neustadt/Dosse:** Brandenburgisches Haupt- und Landesgestüt, Kampehl: Ritter Kahlbutz, Papierfabrik Hohenofen, ...
- **Heiligengrabe:** Klosteranlage, Aussichtsturm Blumenthal, ...
- **Pritzwalk:** Stadt- und Brauereimuseum, Wallfahrtskirche Alt Krüssow, Aussichtsturm Blumenthal, ...
- **Perleberg:** Tierpark, St. Jakobikirche, Malerwinkel, Stadt- u. Regionalmuseum, DDR-Geschichtsmuseum, ...
- **Wittenberge:** Alte Ölmühle, Elblandfestspiele, Alte Burg Wittenberge, ...
- **Amt Meyenburg:** Schloss, Modemuseum, ...
- **Rheinsberg:** Schloss Rheinsberg, Kammeroper, Tucholsky-Literaturmuseum, Töpfermarkt, ...
- **Pilgerweg Berlin – Wilsnack**
- **Sielmann Naturlandschaft Kyritz-Ruppiner-Heide**
- **Naturpark Stechlin-Ruppiner Heide**
- ... und vieles mehr!



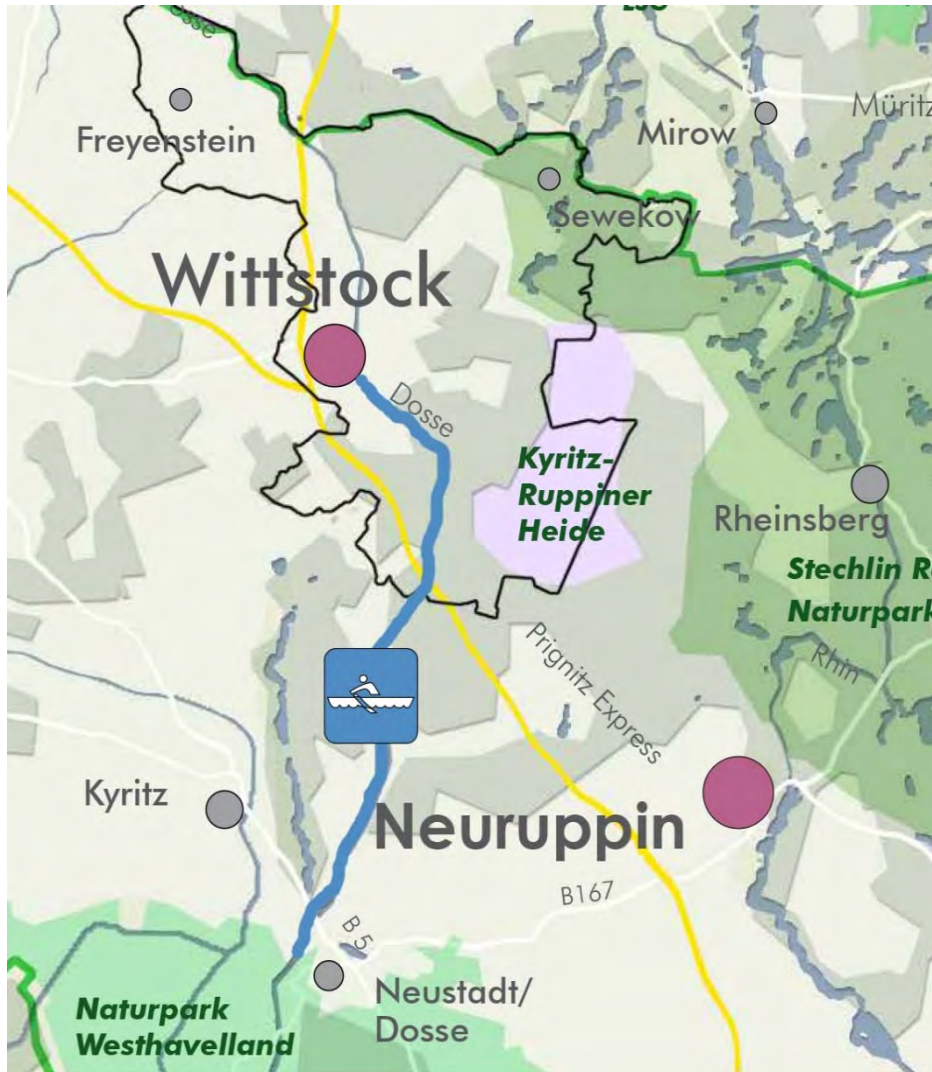
© Karte: Wittstock/Dosse – Grüne Bürgerstadt, Bewerbung zur Durchführung der Landesgartenschau in Brandenburg 2019

Vernetzung mit den Attraktionen der Region



Die Region mit  dem Rad erkunden

Vernetzung mit den Attraktionen der Region



Paddelerlebnis Dosse

(Abenteuertour, nicht immer machbar)

Von

- Wittstock/Dosse über
- Dossow,
- Fretzdorf,
- Teetz,
- Wulkow,
- Schönberg,
- Tramnitz,
- Wusterhausen/Dosse
- nach Neustadt/Dosse

© Karte: Wittstock/Dosse – Grüne Bürgerstadt, Bewerbung zur Durchführung der Landesgartenschau in Brandenburg 2019

Vernetzung mit den Attraktionen der Region

Auf Fontanes Spuren



Fontane-Orte:

- Neuruppin,
- Ruppiner See,
- Ruppiner Schweiz,
- Stechlinsee,
- Rheinsberg,
- Rhin und Dosse,
- Seenlandschaft bei Gransee und Lindow,
- Dörfer Ganzer, Kränzlin und Gottberg

Projekt „Marienweg“ Kyritz – Wittstock/Dosse

Vernetzung über thematischen Wanderweg von Wittstock/Dosse mit Kyritz über den geplanten „Marienweg“ von Kyritz über Teetz, Gadow, Dranse nach Wittstock/Dosse bzw. umgekehrt.

Thematisches Bindeglied sind die Zeugnisse der Marienverehrung (Vor-Reformation) in der Region sowie die unter dem Baumeister Gottfried August Stüler errichteten Kirchen in der Region. (*zwei Themen*)

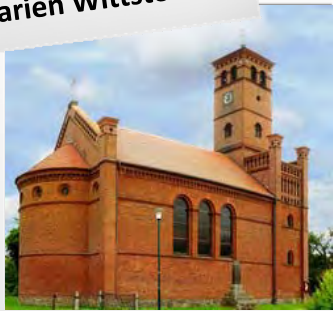
Zeugnisse der Marienverehrung sind die Stadtpfarrkirche St. Marien in Kyritz (Ursprung 12. Jh.), die St.-Marien-Kirche in Wittstock/Dosse (13 Jh.), der Altar mit Mariendarstellung in der Kapelle in Ganz (Kapelle Anfang 20. Jh.).

Zeugnisse der Baukunst Stülers sind die Stülerkirche in Teetz (1860), die Stülerkirche in Gadow (1862), in Christdorf (1837), in Dranse (1861) sowie die Ostfassade der Stadtpfarrkirche St. Marien in Kyritz.

Projekt „Marienweg“ Kyritz – Wittstock/Dosse



St. Marien Wittstock



Stülerkirche Christdorf



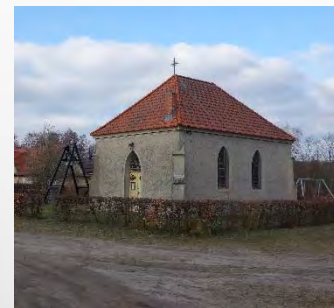
St. Marien Kyritz



**Stülerkirche
Dranse**



Stülerkirche Gadow




**Kapelle Ganz
Altar mit Mariendarstellung**



Stülerkirche Teetz

Beispiel für Marienweg – der „Annenpfad“



annnenpfad

Pilgern in der Prignitz

Der kleine Pilgerweg durch Wald und Wiesen verbindet das Kloster Stift zum Heiligengrabe mit seiner Heiliggrabkapelle, die Wallfahrtskirche Alt Krüssow und die Bölzker Dorfkirche.



1 In Anlehnung an die mittelalterliche Wallfahrt nach Alt Krüssow erhielt der Pilgerweg den Namen „annnenpfad“. Der 22 km lange Rundweg führt auf Wald- und Feldwegen durch die ruhige, weite Landschaft. Er lädt ein, durch das Gehen in der Natur einfach zu sich selbst und zu Gott zu finden.

2 Informationen zum Annenpfad und über geführte Pilgerwanderungen: Kloster Stift zum Heiligengrabe, Stiftsgelände 1, 16909 Heiligengrabe, Telefon 033962 8080, www.klosterstift-heiligengrabe.de, www.annnenpfad.de

Eine Information der Initiatoren des Annenpfades: Förderverein Wallfahrtskirche Alt-Krüssow e.V., Förderverein zum Erhalt der Bölzker Kirche e.V. und Kloster Stift zum Heiligengrabe mit freundlicher Unterstützung der Jugend- und Kulturstiftung der Sparkasse Prignitz und des Tourismusverbandes Prignitz e.V.

3 **DORFKIRCHE BÖLZKE**
Schlichter Fachwerkbau mit Dachstuhl, 1825 errichtet.

2 **KIRCHE ALT KRÜSSOW**
Ehemalige Wallfahrtskirche „St. Anna“
Bedeutende spätgotische Hallenkirche mit reich dekoriertem Stukergiebel im Osten, 1520 geweiht.

3 **KLOSTER STIFT ZUM HEILIGENGRABE**
Die einzige vollständig erhaltene Zisterzienserinnen-Klosteranlage Brandenburgs, 1287 gegründet.

annnenpfad

Sparkasse Prignitz

Verknüpft Heiligengrabe mit der Region



Auf dem Stiftsgelände:
Touristinfo, Klosterladen,
Gaststätte,
Unterkunft im Hotel oder
in der Pilgerherberge nach
Vorankündigung möglich

DORFKIRCHE BÖLZKE

Schlichter Fachwerkbau mit Dachtürmchen, 1825 errichtet. Aus dem Vorgängerbau wurde der vom Meister Groth signierte Kanzelaltar von 1757 übernommen. 2011 nach Restaurierung durch die Initiative eines Fördervereins wieder eröffnet und mit einer Ausstellung über das Pilgerwesen ausgestattet. Infostelen, meditatives Labyrinth und "Bücherzelle" vor der Kirche.

Ansprechpartner für die Besichtigung:
Frau Gloger, Bölzker Straße 18, Bölzke
Telefon 03395 309965 oder 0173 9176313
Herr Boué, Bölzker Straße 10, Bölzke
Telefon 03395 309707, www.boelzke.de

KLOSTER STIFT ZUM HEILIGENGRABE

Die einzige vollständig erhaltene Zisterzienserinnen-Klosteranlage Brandenburgs, 1287 gegründet, ist heute Ort einer evangelischen Frauengemeinschaft. Neben den geistlichen Angeboten beeindruckt die architektonische Schönheit der ehemaligen Abtei. Klosterkirche und Heiliggrabkapelle, ein Museum, das die lange Geschichte illustriert, der mittelalterliche Kreuzgang und der barocke „Damenplatz“ bilden ein eindrucksvolles Ensemble.


Öffnungszeiten Museum:
Di - Sa 11.00 - 16.00 Uhr, So 12.00 - 16.00 Uhr
Mittagsgebet Mo - Fr 12.00 Uhr
www.klosterstift-heiligengrabe.de




Rundweg 22 km
Sie können den Pilgerweg von jedem Ort aus beginnen.

Pilgerpass als Verknüpfungselement


PILGERPASS




HEILIGENGRABE



BÖLZKE



ALT KRÜSSOW




MIT PILGERPASS

Anfahrt:
 Startpunkt Kloster Stift zum Heiligengrabe
 Anreise mit dem PKW: A 24, Abfahrt Heiligengrabe
 Anreise mit der Bahn: RE 6 aus Berlin,
 Bahnhof Heiligengrabe (am Annenpfad gelegen)

Informationen zum Annenpfad und über geführte Pilgerwanderungen:
 Kloster Stift zum Heiligengrabe
 Stiftsgelände 1, 16909 Heiligengrabe
 Telefon 033962 8080
www.klosterstift-heiligengrabe.de

Weitere Informationen ...
 ... zur Prignitz: www.dieprignitz.de
 ... zur Bischofstour: www.bischofstour.de
 ... zum Pilgerweg Berlin - Wilsnack
www.wegenachwilsnack.de

Eine Information der Initiatoren des Annenpfades: Förderverein Wallfahrtskirche Alt-Krüssow e.V., Förderverein zum Erhalt der Bölzker Kirche e.V. und Kloster Stift zum Heiligengrabe mit freundlicher Unterstützung der Jugend- und Kulturstiftung der Sparkasse Prignitz und des Tourismusverbandes Prignitz e.V.



**Sparkasse
Prignitz**

Stand August 2016

annenpfad

Pilgern in der Prignitz

Erfolgsfaktoren

Kurzvorstellung

Kulturtourismus Markt und Zielgruppen

Thematische Verknüpfungsbeispiele

Regionale Verknüpfungsansätze

Erfolgsfaktoren



Erfolgsfaktoren

- Mit „Fontane“ und „LaGa“ Besucher in die Region locken, mit vielfältigen Erlebnisangeboten zum Bleiben und Wiederkommen animieren = *vielfältiges Angebot der Region ebenfalls nutzen*
- Eventorte mit der Region durch thematische Erlebnisangebote für unterschiedliche Zielgruppen verknüpfen = *Eventorte mit der Region verknüpfen*
- Zielgruppenorientierung = *die passenden Angebote für die jeweilige Zielgruppe*
- Mit der regionalen und Landestourismusorganisation (TMB) für die Vermarktung der Events und begleitenden Angebote zusammenarbeiten = *enge Kooperation mit dem Tourismus*
- Events in eine touristische Gesamtstrategie der Region einbetten = *alle relevanten Akteure der Region an einen Tisch*
- Mit Marketingaktionen in die Quellmärkte gehen = *Marketing wo der potentielle Besucher ist (vor Ort und im Internet)*
- Mit originellen Aktionen die Medienaufmerksamkeit auf die Region ziehen = *Presse und Social Media als Multiplikatoren gewinnen*



Vielen Dank!